



# Jakob-Festival im Lüneburger Kurpark – Kunst und Musik an einem la Ort

Lüneburg, Deutschland (Kulturexpresso). Das Jakob-Festival im Lüneburger Kurpark am 23. und 24. August 2019 in Lüneburg ist zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Gutes Wetter für die gute alte Kurmuschel und die Besucher und Zuhörer sowie ein wunderbare Stadt drumherum. Da das Festival zwei Tage dauert, ist eine Übernachtung Pflicht. Samstag abend könnte man auch noch bleiben und den Sonntag zum Chillen an der Ilmenau, zum Spazierengehen mit wenig Autoverkehr oder zum Besuch einer der historischen Kirchen nutzen, die älter sind als die Vereinigten Staaten.

12-16jährige können mit Erlaubnis ihrer Erziehungsberechtigten kommen. Unter 12jährige müssen in Begleitung dieser sein; haben dafür freien Eintritt!

Parkplätze gibt es wenig am Park, dafür ist der Park schon groß und bietet viele Möglichkeiten. Neben einem Spielplatz gibt es Trainingsmöglichkeiten, ein Gradierwerk, ein Seminarhotel

(„Seminaris“), Bademöglichkeiten („Salü“ geschlossen?), Kneipptrittmöglichkeit, Minigolf, Enten im See, einen Springbrunnen mit einer prächtigen Fontäne und und und. Einkaufsmöglichkeiten sind nicht weit weg. Einen Supermarkt gibt es in der historischen Saline am Deutschen Salzmuseum. Getränke kann man natürlich nicht auf das Festival mitnehmen.

## **Wer kommt zum Jakob-Festival im Lüneburger Kurpark?**

Am Samstag geht es ab 13 Uhr los. Auf dem Programm stehen folgende Künstler und Bands:

KEI.JTO,  
J.O.D., HERMINE FLANGER, HAVINGTON, KOTA CONNECTION, WIZTHEMC,  
CATT,  
MADANII, BRASS RIOT und  
AROMA.

Am Freitag Beginn um 17 Uhr mit OBSTI, DOTA und ZWEIRAUMSILKE.

## **Lage des Kurparks und Anfahrt**

Das Jakob-Festival im Lüneburger Kurpark ist gut gelegen und

prima mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Wanderbegabte schaffen es vom Bahnhof auch locker zu Fuß über den Sand, die Rote Straße und Lindenstraße. Der Kurpark liegt dann hinter dem Stern, das ist die Kreuzung an der Hauptpost, von der in 5 Richtungen Straßen abgehen. Zwischen Uelzener und Soltauer liegt der Park mit der Kurmuschel.

Wer

wirklich nah heranfahren muss oder sich fahren lassen (mit dem Taxi?), sollte vielleicht am besten die Uelzener Straße an der Fontäne ansteuern. Vom Brunnen aus ist die Rückseite der Kurmuschel

schon zu sehen und am 23. und 24. August bestimmt auch zu hören.

Vom

Bahnhof und dem größten Platz, Am Sande, fahren mehrere Busse zur

Haltestelle Kurpark, unter anderem die 5003 und 5007. Die Lüneburger

Busse sind teil des HVV (Hamburger Verkehrsverbunds).

<https://jakob-festival.de>

PS: Punkt 12 der Veranstaltungsordnung besagt übrigens:

„Auf dem

Jakob-Festival gilt: Nazis müssen draußen bleiben! Außerdem werden

rassistische, sexistische, homophobe und andere Belästigungen sofort

geahndet. Verbotene Symbole jeglicher Form, Propagandamaterial

sowie  
volksverhetzende Musik sind strengstens untersagt.“